

Pfälzer Trümpfe stechen in Sprungdisziplinen

Die Anfangshöhe war jeweils auch die Endstation für die beiden besten Stabhochspringer des ASV Landau bei den Rheinland-Pfalz-Hallenmeisterschaften in Ludwigshafen. Während Oleg Zernikel mit seinen 5,40 Metern dennoch insgesamt zufrieden war, verwies der bei 5,10 Metern hängen gebliebene Lamin Krubally auf technische Fehler bei seinen Fehlversuchen. Mit Denis Schober (4,80 m) kam auch der Drittplatzierte vom gleichen Verein.

Die Sprungwettbewerbe waren aus Sicht der Starter des LVP auch die Höhepunkte der wiederum perfekt organisierten Veranstaltung. Im Hochsprung holte Aaron Strupp (1. FC Kaiserslautern) mit 1,85 Metern ebenso den Titel wie Johannes Weber im Weitsprung. Der Hallen-Pfalzmeister vom ABC Ludwigshafen blieb dabei mit 6,32 Metern ebenso wie im 60 m-Sprint (7,24 sec) hinter seinen Leistungen bei den jüngsten Hallen-Titelkämpfen zurück.

Einziger Pfälzer im Finale war nach seinen 7,22 Sekunden im Vorlauf der letztlich beim Sieg von Pascal Kirstges (LG Rhein-Wied, 6,96 sec) auf Platz sechs landende Dennis Mäuslein (LCO Edenkoben, 7,26 sec). Ebenfalls Sechster über 200 Meter wurde mit einer Steigerung auf 23,06 Sekunden mit Vasan Apenayan ein weiterer LCO-Sprinter. Der Laufsieger Lennart Roos (LG Rhein-Wied) blieb in 21,91 Sekunden unter der 22 Sekunden-Grenze. Wenig überraschend gewann auch die 4 x 200 m-Staffel der LG Rhein-Wied in 1:29,93 min vor dem Post-Sportverein Trier (1:38,41) und der LG Otterbach-Otterberg (1:42,44).

In die Pfalz gingen zwei Titel über die Mittelstrecken. Nils Raab (TV Lemberg) siegte über 1500 Meter im Alleingang in 4:12,42 Minuten. Über 3000 Meter setzte sich Tim Könnel (TuS Heltersberg) in 8:47,19 Minuten gegen Alexander Köhler (8:50,13 min) durch.

Für die auch national beste Leistung des Tages sorgte im Kugelstoßen Dennis Lukas (LG Idar-Oberstein), der sich mit Bestleistung von 19,72 Metern an die Spitze der DLV-Bestenliste setzte und vor dem aktuell auf Rang drei liegenden Leon Schwöbel (LG Rhein-Wied, 18,91 m) lag. Das Duell um Platz drei sicherte sich Sebastian Hanß (TV Bad Bergzabern), der mit 14,31 Metern den Pfalzmeister Bastian Küver (ABC Ludwigshafen, 13,89 m) diesmal hinter sich ließ.

Mit Petra Koliwer (TSV Speyer, 1,55 m) und Maren Franke (LTV Bad Dürkheim, 5,64 m) stellte der LVP bei den Frauen zwei Siegerinnen in Sprungwettbewerben. Mit 8,05 Sekunden qualifizierte sich die Kugelstoß-Dritte (11,60 m) Maren Franke auch für das 60 m-Finale, in dem sie in 8,14 Sekunden hinter der zeitgleichen Fünften Jana Faltermann (LAZ Zweibrücken, Vorlauf 8,09 sec) auf Rang sechs landete.

Anna Mayer (1. FC Kaiserslautern, 2:17,98 min) lief über 800 Meter auf Platz zwei und gehörte wie auch zur 4 x 200 Meter-Staffel des 1. FC Kaiserslautern, die ohne Gegner in 1:46,63 Minuten Erste wurde. Startläuferin des FCK-Quartetts war Lara Hümke, die in 8,94 Sekunden Dritte über die 60 Meter Hürden hinter Viktoria Müller (LG Rhein-Wied, 8,45 Sekunden) und der Mainzerin Nicole Krämer (8,82 sec) wurde.

Weitere dritte Plätze in die Pfalz gingen durch Josefa Matheis (TSG Eisenberg, 11:52,64 min) über 3000 Meter, an Salome Schlemer (LAZ Zweibrücken, 3,40 m) im Stabhochsprung und die Weitspringerin Christine Port (VT Zweibrücken, 5,25 m), die im letzten Versuch noch bis auf einen Zentimeter an Rebecca Kupczik (Post-Sportverein Trier) heran kam.

Einmal mehr eine überzeugende Leistung zeigte bei den U16-Meisterschaften Linus Valnion (TSG Deidesheim). Als einziger Starter aus dem Jahrgang 2008 qualifizierte sich Valnion im 60 m-Rennen für das Finale, in dem er sich mit 7,48 Sekunden Platz zwei hinter Tobias Wewiorka (USC Mainz, 7,31 sec) sicherte und damit seine Leistung der Pfalzmeisterschaften wiederholte.

Auch über 300 Meter lag dann Wewiorka (37,34 sec) vorne, gefolgt von den beiden Nußdorfern Hendrik Lindemann (39,08) und Konstantin Kugler (40,27) auf den Rängen zwei und drei. Jeweils Dritter wurden über 60 Meter Hürden Mark Piorko (ASV Landau, 9,37 sec) und im 800 Meter-Lauf Jakob Ebener (TSG Eisenberg) in 2:21,29 Minuten.

Ähnlich fiel aus pfälzischer Sicht die Medaillenausbeute bei der weiblichen U16 aus, wo in erster Linie zweite Plätze zu Buche schlugen. Eine Silbermedaille ging so auf das Konto von Sevetlana Da Silva (Tschft. Germersheim), die mit 8,18 Sekunden in das 60 m-Finale einzog und dort hinter

Elenor Servatius (Athletic-Team Wittlich, 8,05 sec) in 8,19 Sekunden einlief. Ebenfalls Silber holten im Kugelstoßen Jule Kaiser (ASV Landau, 8,77 m) vor der Dritten Lea Braun (LCO Edenkoben, 8,39 m) sowie über 800 Meter Kristin Noemi Schwitzgebel (TV Hinterweidenthal, 2:30,62 min).